

M1 SPITZING EVOLUTION BOBBY ROOT EDITION

Brachial!



[1] Der Blick auf die Sitzstrebe gibt klar Aufschluss über die Bobby Root Edition. [2] TQ liefert den passenden Motor zum M1. Schier mit unendlicher Kraft marschiert das Bike nach vorne – 120 Newtonmeter Drehmoment! [3] Die hochwertige Fox Float 36 Factory Ausführung bringt in der Sonderedition 170 Millimeter mit sich und stellt sich mühelos dem rauen Terrain. [4] Stahlfederdämpfer sind unübertroffen geschmeidig im Ansprechverhalten – das weiß natürlich auch Bobby Root. [5] Der kurze 35-Millimeter-Vorbau und der breite Lenker von Reverse gehen ebenso auf das Konto von Bobby.



4



5



DAS BIKE

M1 legt bei seinem Modell „Spitzing Evolution“ ein Sondermodell auf, das gemeinsam mit Wheelie-King, Freeride-Legende und Guinness-Weltrekordhalter Bobby Root erarbeitet wurde und den Zusatz „Bobby Root Edition“ trägt. So wurde an der Front der Federweg von 160 auf 170 Millimeter aufgestockt, und im Heck übernimmt ein hochwertiger Fox-Stahlfederdämpfer statt eines Luftfederbeins die Arbeit und hält die 160 Millimeter im Zaum. Ein kurzer Vorbau und ein breiter Lenker runden die Enduro-Fähigkeit stimmig ab. Der Carbon-Rahmen-Look und die goldenen Akzente, sowohl in der Lackierung als auch bei den Fox-Komponenten, wandeln das M1 E-Mountainbike zu einem edlen Augenschmaus. Angetrieben wird das M1 durch einen leistungsstarken TQ HPR 120S Mittelmotor, der schon in der Vergangenheit die Konkurrenten das Fürchten lehrte. Mächtige 120 Newtonmeter Drehmoment generiert der Antrieb und bezieht die Energie aus einem wahlweise 880- oder 1.050-Wattstunden-Akku, der im Unterrohr integriert ist. Unser Testbike ist mit einem 880-Wattstunden-Energiespeicher ausgestattet. Neben der Pedelec-Ausführung, sprich bis 25 km/h, ist das E-Mountainbike auch in einer S-Pedelec-Ausführung mit einer Unter-

stützung bis 45 km/h erhältlich. Mittels Konfigurator auf der M1-Webseite lassen sich zudem weitere Komponenten upgraden, um so dem persönlichen Traum-Bike vielleicht noch etwas näherzukommen. Für unser Testbike sind 9.499 Euro zu berappen.

AUF DEM TRACK

Das M1 ist immer wieder aufs Neue faszinierend. Der TQ Mittelmotor schiebt schier mit unendlicher Power an – das hat Suchpotenzial! So lassen sich die schwierigsten Trails auch im Uphill bezwingen und einer „schnellen“ Trail-Runde steht nichts im Wege. Durch den großen 880-Wattstunden-Akku geht dem E-Bike auch der Saft nicht so rasch aus. Die Bergauf-Performance ist Klasse. Zum einen positioniert uns der steile Sitzwinkel von 75,1 Grad mittig im Bike, zum anderen verleiht das lange Heck mit 465-Millimeter-Kettenstreben dem M1 tolle Klettereigenschaften. Einzig die eigentlich sehr gut funktionierende Schalt- und Bremsunterbrechung könnte den sportlichen E-Enduristen etwas einschränken. Bei jedem Schalt- bzw. Bremsvorgang nimmt dieser kurzzeitig das volle Drehmoment vom Motor, das speziell in technischen Uphills zu einer abrupten Geschwindigkeitsverzögerung führt. Durch die Schaltunterbrechung ist aber der Verschleißschutz am

Schaltstrang extrem gut. Mit 27,2 Kilogramm ist das M1 kein Leichtgewicht (Akku-Kapazität!), liegt aber bergab sehr spursicher und satt auf den Trails und der Enduro-Pilot kann mächtig auf die Tube drücken. Der ordentliche Federweg von 170 bzw. 160 Millimetern bügelt so einiges weg und mit dem Stahlfederbein im Heck ist das Ansprechverhalten absolut geschmeidig. Der kurze 40-Millimeter-Vorbau verleiht dem Spitzing Evolution ein sehr direktes Fahrverhalten, auch wenn das höhere Gewicht natürlich etwas auf die Spritzigkeit drückt.

- +** Akku-Kapazität
- +** Motor-Power
- +** Up-/Downhill-Performance
- ±** Schalt-/Bremsunterbrechung
- Gewicht

Preis [Euro] 9.499

Gewicht [kg] 27,2

Antrieb TQ HPR 120S

Federweg v/h [mm] 170/160

Lauftradgröße ["] 27,5

Einsatzgebiet Trail/Enduro

www.m1-sporttechnik.de